

Du bist so komisch anzuseh'n  
und dabei hältst du dich für schön                    sich halten für – se croire  
wenn auch dein Spiegelbild bei Licht  
nicht immer deinem Wunsch entspricht                entsprechen (i,a,o) – correspondre

Wo blieb was reizvoll an dir war                    der Reiz (-e) – le charme  
wo ist dein schönes volles Haar  
drei Strähnen nennst du die Frisur                    die Strähne (-n) – la mèche  
wo ist die sportliche Figur  
wie war dein Mund markant und kühn                kühn = mutig  
heut seh' ich nur ein Doppelkinn                    das Kinn – le menton

Tagsüber sitzt du im Büro  
da bist du witzig, frisch und froh  
doch kommst am Abend du nach Haus  
ziehst du dir gleich die Schuhe aus  
und sagst, wenn du die Zeitung liest  
dass du entsetzlich müde bist  
und du, nur du warst doch einmal  
mein Ideal, mein Ideal

Ella Fitzgerald sagte einmal, Hildegard Knef sei die beste Sängerin ohne Stimme. Das trifft aber nur einen kleinen Teil ihrer faszinierenden Künstlerpersönlichkeit. Denn neben der Musik war sie Schauspielerin, Malerin und erfolgreiche Buchautorin.

Im Jahr 1963 wanderte die Langspielplatte "So oder so ist das Leben" die deutschen Hitparaden hinauf. Damals war Hildegard Knef 38 Jahre alt und wusste genau, wovon sie sang. Denn die Künstlerin aus Berlin hatte bereits reichlich Irrungen und Wirrungen erlebt, die ihre Karriere begleiteten. Angefangen hatte es noch zu UFA-Zeiten, in deren Trickfilmstudios sie zunächst eine Ausbildung begann. [...]

Die zweite Karriere der Knef setzte parallel durch ihre Schallplatten ein, auf denen sie sich als charmante Diseuse mit einer Prise lasziven Charmes präsentierte, der sie bald zu einem der wichtigsten deutschen Gesangsstars der Nachkriegszeit werden ließ. Die erste Single erschien 1951 ("Ein Herz ist zu verschenken"), Viele weitere folgten in den nächsten Jahrzehnten einschließlich melancholischer Hits wie "Für mich soll's rote Rosen regnen".

Schrieb anfangs vor allen der unvergessene Charly Niessen ihr die Lieder auf den Leib, so erwies sich Hildegard Knef auch hier als außerordentlich kreativ. Bei immerhin 130 Liedern stammte der Text von ihr.

Quelle: <https://www.universal-music.de/hildegard-knef/biografie>

Du bist so komisch anzuseh'n  
denkst du vielleicht, das find ich schön?  
Wenn du mich gar nicht mehr verstehst  
Und mir nur noch auf die Nerven gehst  
Ich trinke schon die halbe Nacht  
und hab mir dadurch Mut gemacht  
um dir wohl endlich zu gesteh'n  
Ich kann dich einfach nicht mehr sehn  
Mit deiner schlampigen Figur  
Gehst du mir gegen die Natur

etw. gestehen – avouer qc.

schlampig = ungepflegt

Mir fällt bei dir nichts andres ein  
als Tag und Nacht nur brav zu sein  
seit Wochen leb ich neben dir  
und fühle gar nichts mehr in mir  
Nur dein Geschwätz so leer und dumm  
Ich habe Angst das bringt mich um  
Ja, früher warst du lieb und schön  
Du lässt dich gehen  
Du lässt dich gehen

C'est drôle c'que t'es drôle à regarder

T'es là, t'attends, tu fais la tête

Et moi j'ai envie d'rigoler

C'est l'alcool qui monte en ma tête

Tout l'alcool que j'ai pris ce soir

Afin d'y puiser le courage

De t'avouer que j'en ai marre

De toi et de tes commérages

De ton corps qui me laisse sage

Et qui m'enlève tout espoir

J'en ai assez, faut bien qu'j'te l'dise

Tu m'exaspères, tu m'tyrannises

Je subis ton sale caractère

Sans oser dire que t'exagères

Oui t'exagères, tu l'sais maintenant

Parfois je voudrais t'étrangler

Dieu que t'as changé en cinq ans

Tu l'laises aller,

tu l'laises aller

Du bist so komisch anzuseh'n

denkst du vielleicht, das find ich schön?

Wenn du mich gar nicht mehr verstehst

Und mir nur noch auf die Nerven gehst

Ich trinke schon die halbe Nacht

und hab mir dadurch Mut gemacht

um dir wohl endlich zu gesteh'n

Ich kann dich einfach nicht mehr sehn

Mit deiner schlampigen Figur

Gehst du mir gegen die Natur

Mir fällt bei dir nichts andres ein

als Tag und Nacht nur brav zu sein

seit Wochen leb ich neben dir

und fühle gar nichts mehr in mir

Nur dein Geschwätz so leer und dumm

Ich habe Angst das bringt mich um

Ja, früher warst du lieb und schön

Du lässt dich gehen

Du lässt dich gehen